

Computerfreunde Lam und Arrach „vernetzt“

Zusammenschluss mit den Computerfreunden Arrach – Gebühr für Kurse beschlossen

Lam. (as) Der Computerclub Lamer Winkel hielt heuer seine Hauptversammlung nicht wie sonst üblich in den Clubräumen im Jugendzentrum ab, sondern im Museumscafé in Arrach. Dies hatte einen besonderen Grund. Die Verantwortlichen hatten im Vorfeld bereits Überlegungen bezüglich eines Zusammenschlusses mit den Computerfreunden Arrach angestellt.

Der Vorsitzende der Lamer, Rudolf Brandl, stellte den Arrachern die übrige Vorstandschaft namentlich vor: Stellvertretender Vorsitzender ist Gerhard Kellner, 1. Kassierer ist Alfons Multerer, 2. Kassierer ist Alois Rossberger, das Amt des ersten Schriftführers hat Regina Brandl inne und ihr Stellvertreter ist Christian Hupf. Anschließend gab er einen kurzen Überblick über die Arbeit des Vereins in den letzten zehn Jahren.

Der Computerclub wurde am 12.10.1996 gegründet und ab Januar 1997 wurde ein EDV-Raum in Lohberg eingerichtet, in welchem auch die ersten Schulungen durchgeführt werden konnten. Im Oktober 2002 erfolgte der Umzug in die Clubräume im ehemaligen Müttergenesungsheim.

Detaillierter ging Rudolf Brandl dann auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres ein. Es begann mit den Neuwahlen der Vorstandschaft, die dabei wieder in ihrem Amt bestätigt wurde. In den nächsten Monaten beschäftigten sich die Mitglieder unter anderem mit Case-Modding, ein Help-Day wurde organisiert, PC-Arbeitsspeicher erweitert und der virtuelle PC vorgestellt. Die Spielfreaks tobten sich bei einer Lan-Party im Sommer aus.

Beim alljährlichen Grillfest im

Woferlhof bewiesen die Beteiligten, dass sie auch ohne Computer feiern können.

„Leider ist der Tag der offenen Tür im Herbst von der Bevölkerung nicht wie erhofft angenommen worden.“, bedauerte der Redner. Des Weiteren gab es wieder Kurse zum Thema WORD, Excel, Digitale Photobearbeitung usw.

Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um die Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Computerfreunden Arrach. Man einigte sich schließlich darauf, sich gegenseitig mit Rat und Tat zu unterstützen. Bei den alle 14 Tage stattfindenden Treffen der „Arracher“ sollte wenn möglich ein Vertreter des CCLW anwesend sein.

Die Vorteile für beide Gemeinschaften: der CCLW hat die Hardware und die Erfahrung mit den PCs

und bietet interne Schulungen und kostenlose Hilfe bei Installationsproblemen und dem Einbau von Hardware an. Zum anderen bedeutet der Zusammenschluss auch neue Mitglieder für den Computerclub Lamer Winkel. Außerdem kann ein Vorführraum genutzt werden.

Es folgte der Kassenbericht. Die Prüfung dessen ergab keinerlei Beanstandungen, somit erfolgte die Entlastung einstimmig.

Ein weiterer Punkt befasste sich mit diversen Neuanschaffungen. Abschließend verwies Rudolf Brandl darauf, dass bei jeder Versammlung kostenlose Workshops abgehalten werden und nach Absprache und Anmeldung auch Kurse, für die ab sofort ein Kostenbeitrag für Erwachsene in Höhe von zehn Euro und für Jugendliche in Höhe von fünf Euro zu entrichten ist.